

Die Architekturszene der Schweiz ist lebendig und innovativ. Wenn früher Namen wie Le Corbusier oder Max Frisch, er war übrigens auch Architekt, beeindruckten, sind es heute Botta, Herzog und de Meuron sowie Zumthor, alle drei erlangten mit ihrer Arbeit Weltruhm. Auch die nächste Generation ist bereits am Start und baut Primetower und ähnliches. Unser Fokus ist hier auf die grossen Drei gerichtet, sie stehen stellvertretend für die vielen tollen Architektinnen und Architekten in der Schweiz.

Von Lukas Gerber

B wie Botta Mario

Mario Botta ist im Tessin im April 1943 im Tessin geboren und aufgewachsen. Er erlernte zunächst den Beruf des Hochbauzeichners im Tessin und studierte anschliessend in Venedig Architektur. Kaum hatte er seinen Abschluss in der Tasche, eröffnete er in Lugano sein eigenes Architekturbüro. Er gilt als markanter Vertreter der «Tessiner Schule», bewundert die Romanische Bautechnik und wurde von Architekten wie Carlo Scarpa, Le Corbusier, Louis I. Kahn und Luigi Snozzi geprägt. Seine Baukörper sind denn auch meist massiv, aber schlicht in der Form. Er bevorzugt Naturstein, Beton und Ziegelsteine als Hauptelemente. Im Gegensatz zu anderen berühmten Architekten stehen einige seiner markanten Werke in seinem Wirkungsfeld im Tessin.

Auf der ganzen Welt kann man seinen Werken begegnen, sein Stil ist unverkennbar. Er baute Einfamilienhäuser, Firmensitze, Museen und Kirchen. Zu den bekanntesten gehören:

- Bankgebäude der UBS/BIZ am (Aeschenplatz in Basel)
- · San Francisco Museum of Modern Art
- Kapelle Santa Maria degli Angeli (Monte Tamaro)
- Museum Tinguely (Basel)
- Panorama-Restaurant Fiore di pietra (Steinblume) auf dem Monte Generoso
- Teatro dell' architettura, Architekturakademie Mendrisio

Mario Botta ist verheiratet und hat drei Kinder, die in seinem Büro mitarbeiten.

Ausserdem wurde Mario Botta zum Titularprofessor der Eidgenössischen Hochschule in Lausanne ernannt und ist Ehrenmitglied des Bundes Deutscher Architekten BDA. Auch am Aufbau der Accademia Architettura in Mendrisio ist er massgeblich beteiligt; er entwarf dessen Ideen- und Denkzentrum, das theatro dell'architettura in Mendrisio.



ss-magazin.ch swissness-magazin.ch

H wie Herzog und d-M wie de Meuron

Die beiden Architekten Jacques Herzog (geboren im April 1950 in Basel) und Pierre de Meuron (geboren im Mai 1950 ebenfalls in Basel) lernten sich beim Architekturstudium an der ETH in Zürich kennen.

Ihr eigenes Architekturbüro starteten sie gleich nach dem Studium 1978 in Basel. Inzwischen sind dort und an weiteren internationalen Standorten mehr als 400 Mitarbeiter beschäftigt. Wie Botta betätigen sich auch Herzog und de Meuron

als Professoren, nämlich an der ETH
Zürich und an der Harvard
University. Es sind die
spektakulären

Grossgebäude, welche die beiden Architekten zu Weltruhm verhalfen.

Dazu gehören:

- Umbau der Tate Gallery of Modern Art (London)
- St. Jakob-Park (Basel)
- Allianz Arena (München)
- Olympiastadion Vogelnest (Peking)
- Elbphilharmonie (Hamburg)

Obwohl ihre Baukunst viel bestaunt wird, gerät sie wegen zu hohen Baukosten und schlechter Zeitplanung oft in die Kritik der Öffentlichkeit. Beide Kritikpunkte aber hindern weitere Auftraggeber nicht daran, Herzog und de Meuron mit immer neuen Herausforderungen an sich zu binden. Man darf also gespannt sein, was als Nächstes kommt.

Z wie Peter Zumthor

Peter Zumthor wurde 1943 in Basel geboren und ist damit gleich alt wie Botta. Er begann seine Berufskarriere als Möbelschreiner und studierte dann Design in Basel und Architektur in New York.

Ein ganzes Jahrzehnt war er Denkmalpfleger im Kanton Graubünden, wo er auch wohnte und lebte. Seit 1979 betreibt er in Haldenstein ein eigenes Architekturbüro.

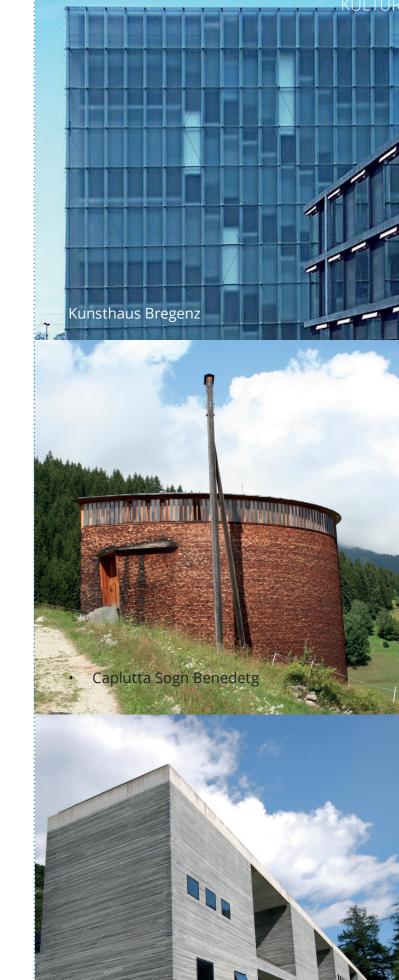
Die Entwürfe von Peter Zumthor sind jedes Mal einzigartig, er liebt die Auseinandersetzung mit dem Baumaterial oder der Aufgabe des zu entwerfenden Gebäudes.

Auch Zumthor lehrte als Professor an der Accademia di Architettura der Università della Svizzera italiana in Mendrisio. Für sein Lebenswerk erhielt er 2009 den begehrten Pritzker-Preis.

Zumthor ist verheiratet, seine Frau ist Schriftstellerin, zusammen haben sie drei erwachsene Kinder.

Zumthor baut klein und gross, zu seinen bekanntesten Bauten gehört:

- Kunstmuseum Kolumba (Köln)
- Kunsthaus Bregenz (Österreich)
- Bruder-Klaus-Feldkapelle (Mechernich-Wachendorf)
- Therme in Vals (Schweiz)
- Caplutta Sogn Benedetg (Sumvitg, Schweiz)



Therme in Vals